



2015

3-MONATSBERICHT

BASLER 

Kennzahlen

in Mio. €* in Mio. €*	Q1 2013	Q1 2014	Q1 2015	Veränderung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	15,1	17,2	22,3	30 %
Auftragseingang	17,6	19,3	21,0	9 %
Bruttoergebnis	7,6	8,7	10,9	25 %
Bruttoergebnismarge	50,3 %	50,6 %	48,9 %	-2 Pp,
Vollkosten Forschung und Entwicklung	2,2	2,8	2,9	4 %
Forschung- und Entwicklungsquote	14,6 %	16,3 %	13,0 %	-3 Pp,
EBITDA	3,3	3,7	4,5	22 %
EBIT	2,0	2,3	3,2	39 %
EBT	1,8	1,9	3,0	58 %
Periodenüberschuss	1,2	1,3	2,3	77 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	3,324,192	3,237,476	3,176,492	-2 %
Ergebnis pro Aktie in €	0,35	0,39	0,72	85 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1,9	1,6	1,6	0 %
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-1,2	-1,8	-2,9	61 %
Freier Cashflow	0,7	-0,2	-1,3	550 %

in Mio. €*	31.12.2013	31.12.2014	31.03.2015	Veränderung zum Vorjahr
Bilanzsumme	63,3	72,3	75,4	4 %
langfristige Vermögenswerte	35,6	38,8	40,5	4 %
Eigenkapital	32,5	37,3	39,8	7 %
Fremdkapital	30,8	35,0	35,6	2 %
Eigenkapitalquote	51,3 %	51,6 %	52,8 %	1 Pp.
Netto-Liquidität	3,7	4,5	2,3	-49 %
Working Capital	13,7	17,1	19,8	16 %
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt (Vollstellenäquivalente)	325	375	417	11 %
Aktienkurs (XETRA) in €	29,00	38,66	50,98	32 %
Aktien im Umlauf in Stück	3.238.184	3.181.136	3.174.944	0 %
Marktkapitalisierung	93,9	123,0	161,9	32 %

* sofern nicht anders angegeben

DIE ERSTEN DREI MONATE IM ÜBERBLICK:

- **Auftragseingang:**
21,0 Mio. € (VJ: 19,3 Mio. €, +9 %)
- **Umsatz:**
22,3 Mio. € (VJ: 17,2 Mio. €, +30 %)
- **EBIT:**
3,2 Mio. € (VJ: 2,3 Mio. €, +39 %)
- **Vorsteuer-Ergebnis (EBT):**
3,0 Mio. € (VJ: 1,9 Mio. €, +58 %)
- **Betrieblicher Cashflow:**
1,6 Mio. € (VJ: 1,6 Mio. €)
- **Freier Cashflow:**
-1,3 Mio. € (VJ: -0,2 Mio. €)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Basler AG ist mit sehr überzeugenden Resultaten ins neue Geschäftsjahr gestartet.

Bei vergleichbarer Marktsituation gegenüber dem Vorjahr und gestärkt durch hohe Auftragseingänge im Vorquartal konnte die Basler AG im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 erneut Marktanteile gewinnen und ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr signifikant steigern. Insbesondere das zweistellige Umsatzwachstum bewegt sich klar oberhalb der vom Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) für das Jahr 2015 publizierten Wachstumsprognosen für den deutschen Bildverarbeitungsmarkt von rund 5 %.

Getrieben durch höhere Umsätze und Skaleneffekte bei Personal- und Sachaufwendungen konnte das Ergebnis deutlich gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres gesteigert werden.

Die Ergebnisse des ersten Quartals 2015 belegen, dass die Basler AG weiterhin große Fortschritte in Richtung des mittelfristig angepeilten Umsatzziels von 120 Mio. € macht und ihre Position im Markt für digitale Industriekameras weiter ausbaut.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT Ertragslage

Auftragseingang, Umsatz und Rohertrag

Der Konzern-Auftragseingang summierte sich in den ersten drei Monaten auf 21,0 Mio. € (VJ: 19,3 Mio. €, +9 %). Die Konzern-Umsatzerlöse beliefen sich in den ersten drei Monaten auf 22,3 Mio. € (VJ: 17,2 Mio. €, +30 %). In 2015 entfielen bisher 31 % der Umsatzerlöse auf die asiatischen Märkte (VJ: 30 %), auf Europa 51 % (VJ: 51 %) und auf Nordamerika 18 % (VJ: 19 %). Trotz eines positiven Dollareffektes und geringeren Entwicklungsabschreibungen sank der Konzern-Rohertrag insbesondere aufgrund von Produktmixverschiebungen und Materialabwertungen um knapp 2 Prozentpunkte auf 49 % (VJ: 51 %).

Kosten

In den ersten drei Monaten lagen die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing mit 3,7 Mio. € über dem Vorjahreswert von 3,0 Mio. €, was zum größten Teil auf den Ausbau der Absatzorganisation zur Erschließung von künftigem Wachstum zurückzuführen ist. Die allgemeinen Verwaltungskosten betragen 3,5 Mio. € (VJ: 2,5 Mio. €). Der Anstieg in den Verwaltungskosten ist stark durch Währungsverluste aufgrund von Devisentermingeschäften in Höhe von rund 700 T€ beeinflusst. Diesen stehen Währungserträge von 500 T€ entgegen, welche jedoch in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden. Die Vollkosten der Forschung und Entwicklung betragen 2,9 Mio. €, was einer Zunahme um 4 % gegenüber dem Vorjahreswert von 2,8 Mio. € entspricht. Weiterhin verfolgen wir die Strategie, 15 % vom Umsatz in Forschung und Entwicklung zu investieren. Diese Ausgaben beinhalten eine laufende Produktpflege sowie Ausgaben für die Ausweitung des Produktportfolios für bestehende und neue Märkte.

Ergebnis

Die Basler AG hat in den ersten drei Monaten 2015 ein Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 3,2 Mio. € erzielt (VJ: 2,3 Mio. €, +39 %). Dies entspricht einer EBIT-Rendite von 14 % (VJ: 13 %). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug 3,0 Mio. €. Dieses Ergebnis liegt um 58 % über dem in der Vergleichsperiode des Vorjahres erzielten EBT von 1,9 Mio. €. Die Rendite vor Steuern betrug 13,5 % (VJ: 11,0 %) und lag damit oberhalb des für das Geschäftsjahr 2015 prognostizierten Korridors von 9 % - 10 %. Die erhöhte EBT-Marge resultiert insbesondere aus der Belieferung eines Großprojektes, welches bereits im Q4 2014 beauftragt wurde und somit in der Prognose für das Gesamtjahr berücksichtigt ist. Der zusätzliche Umsatz durch dieses Großprojekt führte zu erhöhten Bruttoerträgen sowie Skaleneffekten bei den Personal- und Sachkosten.

Cashflow, liquide Mittel und Eigenkapital

Der betriebliche Cashflow betrug in der Berichtsperiode 1,6 Mio. € (VJ: 1,6 Mio. €). In Bezug auf den betrieblichen Cashflow ist zu erwähnen, dass dieser durch den starken Umsatz- und einem daraus resultierenden Forderungsaufbau sowie der Auszahlung von Bonusverbindlichkeiten aus dem Geschäftsjahr 2014 gegenüber Vorstand und leitenden Angestellten außerordentlich belastet wurde. Bei zudem gestiegenen Investitionen in das Anlagevermögen i. H. v. 2,9 Mio. € (VJ: 1,8 Mio. €) summierte sich der freie Cashflow (definiert als betrieblicher Cashflow abzüglich Cashflow aus Investitionen) auf -1,3 Mio. € (VJ: -0,2 Mio. €). Das erhöhte Investitionsniveau erklärt sich insbesondere durch die Erweiterungsinvestition in der Leiterplattenbestückung und Umbaumaßnahmen am Gebäude.

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am Ende der Berichtsperiode 10,4 Mio. € und lag damit 21 % über dem Wert der Vergleichsperiode des Vorjahres (8,6 Mio. €).

Das Eigenkapital hat sich zum Ende der Berichtsperiode auf 39,8 Mio. € erhöht (VJ: 33,7 Mio. €, +18 %). Die Netto-Cash-Position betrug zum Stichtag 2,3 Mio. € (VJ: 2,7 Mio. €, -15 %).

Geschäftsentwicklung

Mit einer Bestmarke im Umsatz führte die Basler AG auch im ersten Quartal ihren Wachstumskurs weiter konsequent fort. Positiv beeinflusst durch einen großen Projektauftrag im Vorquartal stiegen die Umsatzerlöse signifikant an.

Auch der Auftragseingang in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres bewegte sich über dem Vergleichsquartal des Vorjahres (+9 %). Damit wuchs die Basler AG erneut schneller als der Markt. Für das Jahr 2015 prognostiziert der VDMA eine Zuwachsrate für die deutsche Bildverarbeitungsindustrie von rund 5 % gegenüber Vorjahr. Der strategische Fokus der Basler AG auf die Mainstream- und Entry-Level-Bereiche des Industriekamera-Marktes hat die ausgelieferten Stückzahlen abermals überproportional gegenüber dem Umsatz anwachsen lassen. Die Anstiege bei Stückzahlen und Umsatz waren hauptsächlich erneut zurückzuführen auf Industriekameras mit Gigabit-Ethernet-Schnittstelle (GigE Vision).

Die kürzlich eingeführten Entry-Level-Produktlinien „Basler dart“ und „Basler pulse“ sowie die neuen Objektive, die in Kooperation mit der Firma Fujinon entwickelt wurden, treffen auf ein hohes Interesse im Markt. Zusätzlich wurden im ersten Quartal „Basler ace“ Produkte basierend auf einem neuen und sehr gefragten Sony CMOS-Bildsensor in den Markt eingeführt.

Die planmäßige Erweiterung und der Aufbau der Vertriebsstruktur konnte im ersten Quartal 2015 gut voran getrieben werden, so wurde z. B. eine direkte Vertriebspräsenz in Kanada aufgesetzt.

Auch in der Fertigung wurden durch die Erweiterung und Modernisierung der Leiterplattenbestückung im ersten Quartal die Weichen für weiteres Wachstum und technologischen Fortschritt gestellt.

MitarbeiterInnen

Die Zahl der im Basler Konzern beschäftigten MitarbeiterInnen (Vollstellenäquivalente) betrug zum Stichtag 417 (VJ: 351, +19 %). Die regionale Verteilung stellte sich wie folgt dar:

■ Zentrale in Ahrensburg:	357 (VJ: 297)
■ Tochtergesellschaft in USA:	19 (VJ: 17)
■ Tochtergesellschaft in Taiwan:	11 (VJ: 10)
■ Tochtergesellschaft in Singapur:	22 (VJ: 18)
■ Repräsentanzbüros in Korea, China und Japan:	8 (VJ: 9)

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2015 hat für die Basler AG erfolgreich entlang der Budgetplanung begonnen. Wir konnten die vorgesehenen Schritte unseres geplanten Wachstums umsetzen und sind abermals stärker als der Bildverarbeitungsmarkt gewachsen.

Wir halten bis auf Weiteres an unserer Planung fest, wonach sich der Konzernumsatz 2015 innerhalb eines Korridors von 81 - 84 Mio. € bei einer Vorsteuerergebnismarge von 9 - 10 % bewegen wird. Auf Basis der guten Ergebnisse des ersten Quartals werden wir unsere Wachstumsstrategie im Laufe des Jahres weiter entschlossen vorantreiben.

Basler Aktie

Die Basler Aktie eröffnete zu Beginn des ersten Quartals 2015 bei einem Kurs von 38,66 €. Dieser stieg im Februar nach der Veröffentlichung der vorläufigen Geschäftszahlen 2014 schnell auf über 50,00 € an. Diese erfreuliche Entwicklung konnte die Aktie bis zum Quartalsende festigen und schloss das Quartal bei einem Kurs von 50,98 € ab. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag im ersten Quartal bei ca. 3.358 Stück. Die Marktkapitalisierung der Basler AG betrug zum Ende des ersten Quartals 161,9 Mio. € (31.12.2014: 123,0 Mio. €, +32 %).

Der Vorstand hat die Aktionäre der Basler AG am 30. Juni 2014 darüber unterrichtet, dass die Basler AG auf den Inhaber lautende Stückaktien in einem Gegenwert von maximal 3,5 Mio. € über die Börse zurückkaufen wird, um den laut Hauptversammlungsbeschluss vom 4. Juni 2014 genehmigten Umfang eigener Aktien von bis zu 10 % des Grundkapitals der Basler AG nach bereits vier durchgeführten Aktienrückkaufprogrammen voll auszuschöpfen. Das Unternehmen hat im ersten Quartal 2015 6.192 eigene Aktien zurück gekauft und besitzt zum Stichtag 9,29 % aller Inhaberaktien der Basler AG.

Vorstand und Aufsichtsrat besaßen zum 31.03.2015 folgende Aktienbestände:

	31.03.2015 Zahl der Aktien in Stück	31.03.2014 Zahl der Aktien in Stück
Vorstand		
Dr. Dietmar Ley	144.794	144.358
John P. Jennings	5.500	5.500
Arndt Bake	700	700
Hardy Mehl	450	321
Aufsichtsrat		
Norbert Basler	1.816.891	1.816.891
Prof. Dr. Eckart Kottkamp	-	-
Konrad Ellegast	1.280	1.280

Corporate Governance - Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass die Basler AG den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ (nachfolgend „Kodex“) in der Fassung vom 13.05.2013 sowie vom 24.06.2014 im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 mit folgenden Ausnahmen entsprochen hat und in Zukunft entsprechen wird:

Ziffer 3.8 Abs. 3 - Selbstbehalt bei D&O Versicherung für den Aufsichtsrat

Nach Ziffer 3.8 Abs. 3 des Kodex soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden, wenn die Gesellschaft für den Aufsichtsrat eine D&O-Versicherung abschließt. Der D&O-Versicherungsschutz für den Vorstand beinhaltet einen Selbstbehalt entsprechend der gesetzlichen Regelung. Die Versicherungspolice sieht für die Mitglieder des Aufsichtsrats jedoch keinen Selbstbehalt vor. Vorstand und Aufsichtsrat sind weiterhin der Ansicht, dass verantwortungsvolles Handeln für alle Organmitglieder selbstverständliche Pflicht ist; eines Selbstbehaltes für die Aufsichtsratsmitglieder bedarf es deshalb nicht.

Ziffer 4.2.5 Abs. 3 - Zusammensetzung und Vergütung (Wert der gewährten Zuwendungen für das Berichtsjahr)

s. Punkt 28.3 im Anhang des Geschäftsberichts 2014

Ziffer 5.3 - Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat

Ausschüsse werden im Aufsichtsrat nicht gebildet. Der Aufsichtsrat der Basler AG besteht aus drei Personen. Bei dieser Besetzung ist ein effizientes Arbeiten zu allen Belangen der Aufsichtsratsarbeit gewährleistet, zumal die allgemein übliche Mindestbesetzung für Ausschüsse bei drei Personen liegt.

Ziffer 5.4.1. - Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat wird sich bei seinen Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung auch künftig an den gesetzlichen Vorgaben orientieren und hierbei unabhängig vom Geschlecht die fachliche und persönliche Qualifikation der Kandidaten in den Vordergrund stellen. Dabei werden auch die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potenzielle Interessenskonflikte sowie Vielfalt (Diversity) berücksichtigt werden. Die Basler AG benennt hierzu keine konkreten Ziele.

Ziffer 6.3 - Aktienbesitz des Vorstands und des Aufsichtsrats

Hinsichtlich des Aktienbesitzes erklären Vorstand und Aufsichtsrat gemäß Ziffer 6.3: Der Gesamtbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder übersteigt 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien – eine entsprechende Einzelaufstellung finden Sie im Aktienkapitel dieses Quartalsberichts.

Die Verpflichtungserklärung zum Corporate Governance Kodex sowie die entsprechende Compliance ist in ihrer jeweils aktuellen Fassung im Investor Relations-Bereich der Unternehmens-Website (www.baslerweb.com/Investoren) abrufbar.

Für Fragen zum Corporate Governance Kodex steht Ihnen der Compliance-Beauftragte der Basler AG gerne zur Verfügung: Dr. Dietmar Ley (CEO),
Tel. 04102 - 463 100, ir@baslerweb.com

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

Grundlagen und Methoden

Der Konzern-Zwischenabschluss ist, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2014, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt worden; insbesondere die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurden angewendet. Der hier vorgelegte Quartalsbericht ist keiner prüferischen Durchsicht unterzogen oder entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuches geprüft worden. Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2014 zugrunde lagen.

Der Konsolidierungskreis der einbezogenen Unternehmen hat sich im Vergleich zum Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2014 nicht geändert.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand




Dr. Dietmar Ley
(CEO)



John P. Jennings
(CCO)



Arndt Bake
(CMO)



Hardy Mehl
(CFO/COO)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. März 2015

in T€	01.01. - 31.03.2015	01.01. - 31.03.2014
Umsatzerlöse	22.317	17.238
Kosten der umgesetzten Leistungen	-11.371	-8.565
- davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen	-696	-865
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.946	8.673
Sonstiger betrieblicher Ertrag	1.050	454
Vertriebs- und Marketingkosten	-3.732	-2.994
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.503	-2.473
Forschung und Entwicklung	-1.456	-1.253
Andere Aufwendungen	-112	-136
Operatives Ergebnis	3.193	2.271
Finanzerträge	124	7
Finanzaufwendungen	-311	-416
Finanzergebnis	-187	-409
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.006	1.862
Ertragsteuern	-709	-587
Konzernperiodenüberschuss	2.297	1.275
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.297	1.275
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	3.176.492	3.237.121
Ergebnis pro Aktie verwässert / unverwässert (Euro)	0.72	0.39

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. März 2015

in T€	01.01. - 31.03.2015	01.01. - 31.03.2014
Konzernperiodenüberschuss	2.297	1.275
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen	441	3
Überschuss / Fehlbetrag aus Cashflow Hedges	0	0
Erfolgsneutrales Gesamtergebnis	441	3
Gesamtergebnis	2.738	1.278
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.738	1.278
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. März 2015

in T€	01.01. - 31.03.2015	01.01. - 31.03.2014
Betriebliche Tätigkeit		
Periodenüberschuss des Konzerns	2.297	1.275
Zunahme (+) / Abnahme (-) latenter Steuern	273	399
Zinsauszahlungen / Zinseinzahlungen	335	432
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.310	1.382
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	441	3
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-441	206
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-11
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-412	-1.870
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	-174	-125
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.996	-1.368
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	-421	269
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	814	925
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	593	126
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	1.619	1.643
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.980	-1.828
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	62	29
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-2.918	-1.799
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-222	-100
Auszahlung für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-347	-326
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	0	0
Zinsauszahlungen	-335	-432
Auszahlung für eigene Anteile	-247	-42
Auszahlung für Dividende	0	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.151	-900
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	-2.450	-1.056
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	12.812	9.665
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	10.362	8.609
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode		
Bankguthaben und Kassenbestände	10.362	8.609
Auszahlungen für Steuern	359	19

Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. März 2015

in T€

	31.03.2015	31.12.2014
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	18.375	17.380
II. Sachanlagen	6.163	5.365
III. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	15.835	16.008
IV. Übrige Finanzanlagen	5	5
V. Latente Steueransprüche	104	58
	40.482	38.816
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	12.961	12.550
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Fertigungsaufträgen	9.959	6.963
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	326	351
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	863	507
V. Steuererstattungsansprüche	421	342
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	10.362	12.812
	34.892	33.525
	75.374	72.341

Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. März 2015

in T€

	31.03.2015	31.12.2014
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.175	3.181
II. Kapitalrücklagen	0	0
III. Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	35.987	33.931
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	636	195
	39.798	37.307
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	7.190	7.413
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16	0
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	11.184	11.531
II. Langfristige Rückstellungen	796	796
III. Latente Steuerschulden	2.966	2.647
	22.152	22.387
C. Kurzfristige Schulden		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	2.796	2.286
II. Kurzfristige Rückstellungen	3.288	3.861
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.082	2.277
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	1.271	1.369
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.154	2.154
IV. Kurzfristige Steuerschulden	833	700
	13.424	12.647
	75.374	72.341

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. März 2015

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrück- lagen inkl. Konzern- ergebnis	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Gesamt
				Währungs- umrechnungs- differenzen	Rücklagen für Cashflow Hedges	Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals	
Eigenkapital 01.01.2014	3.238	0	29.376	-154	0	-154	32.460
Gesamtergebnis	0	0	1.275	3	0	3	1.278
Aktienrückkauf	-1	0	-41	0	0	0	-42
Eigenkapital 31.03.2014	3.237	0	30.610	-151	0	-151	33.696
Gesamtergebnis	0	0	6.903	346	0	346	7.249
Aktienrückkauf	-56	0	-2.063	0	0	0	-2.119
Dividendenaus- schüttung*	0	0	-1.519	0	0	0	-1.519
Eigenkapital 31.12.2014	3.181	0	33.931	195	0	195	37.307
Gesamtergebnis	0	0	2.297	441	0	441	2.738
Aktienrückkauf	-6	0	-241	0	0	0	-247
Eigenkapital 31.03.2015	3.175	0	35.987	636	0	636	39.798

* 0,47 € je Stückaktie

Termine 2015

Finanztermine

Datum		Ort
21.05.2015	Hauptversammlung 2015, Hamburg	Hamburg, Deutschland
05.08.2015	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts 2015	Ahrensburg, Deutschland
04.11.2015	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts 2015	Ahrensburg, Deutschland

Finanztermine

Datum		Ort
19.-20.05.2015	NEW-TECH 2015 EXHIBITION	Tel Aviv, Israel
10.-12.06.2015	Exhibition on Sensing via Image Information Japan	Yokohama, Japan
24.-27.06.2015	Assembly Technology Thailand	Bangkok, Thailand
01.-03.07.2015	Vision China, Shenzhen	Shenzhen, China
27.-30.08.2015	Taipei Int'l Industrial Automation Exhibition	Taipeh, Taiwan
14.-16.10.2015	Vision China, Beijing	Peking, China
03.-07.11.2015	China International Industry Fair	Shanghai, China
18.-19.11.2015	All-over-IP Expo 2015	Moskau, Russland
18.-21.11.2015	Metalex Thailand	Bangkok, Thailand
02.-04.12.2015	International Technical Exhibition on Image Technology and Equipment Japan	Yokohama, Japan

BASLER AG

An der Strusbek 60-62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel. +49 4102 463 0
Fax +49 4102 463 109
info@baslerweb.com

baslerweb.com

BASLER, INC.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA
Tel. +1 610 280 0171
Fax +1 610 280 7608
usa@baslerweb.com

BASLER ASIA PTE. LTD.

35 Marsiling Industrial Estate Road 3
Singapore 739257
#05-06
Tel. +65 6367 1355
Fax +65 6367 1255
singapore@baslerweb.com

BASLER VISION TECHNOLOGIES

TAIWAN INC.

No. 21, Sianjheng 8th St.
Jhubei City,
Hsinchu County 30268
Taiwan/R.O.C.
Tel. +886 3 5583955
Fax +886 3 5583956
taiwan@baslerweb.com

BASLER KOREA

REPRESENTATIVE OFFICE

Tel. +82 707 1363 114
Fax +82 707 0162 705
korea@baslerweb.com

BASLER CHINA (SHANGHAI)

REPRESENTATIVE OFFICE

Tel. +86 21 6230 2160
Fax +86 21 6230 0251
china@baslerweb.com

BASLER CHINA (SHENZHEN)

REPRESENTATIVE OFFICE

Tel. +86 181 2395 6667
Fax +86 21 6230 0251
china@baslerweb.com

